



**„SELIG DIE TRAUERNDEN;
DENN SIE WERDEN
GETRÖSTET WERDEN.“**
(Matthäus 5,4)



Jeder von uns hat schon
Tränen vergossen.

Auch Jesus hat geweint¹
und er hat viel Leid geteilt.
Viele Kranke, Arme, Witwen,
Waisen, Außenseiter und
Sünder kamen zu ihm, um
seinen Worten zu lauschen
und an Leib und Seele zu
gesunden.

¹ vgl. Joh 11,35; Lk 19,41.

**„SELIG DIE TRAUERNDEN; DENN
SIE WERDEN GETRÖSTET WERDEN“**



Chiara Lubich schrieb in einem
Kommentar zu diesem Wort:

**«Diese Worte Jesu überlassen einen
Unglücklichen nicht einfach seinem
Schicksal und trösten ihn auch nicht
bloß auf den künftigen Lohn. Sie haben
auch eine Bedeutung für das Jetzt.**

**Sein Reich ist tatsächlich schon hier,
wenn auch noch nicht in der endgültigen
Form.**

Das Reich Gottes ist in Jesus gegenwärtig,
denn Er ist auferstanden und hat damit
den Tod besiegt.

**„SELIG DIE TRAUERNDEN; DENN
SIE WERDEN GETRÖSTET WERDEN“**



**Auch in uns ist sein Reich gegenwärtig:
GOTT LEBT IN UNS, DER DREI-EINE GOTT
(der Vater, der Sohn und der hl. Geist)
HAT WOHNUNG IN UNSEREM HERZEN
GENOMMEN.**

**Daher kann sich die von Jesus verkündete
Seligpreisung schon jetzt erfüllen.**

Schmerzen, die wir sicher alle mal spüren,
können andauern, **doch wir erfahren eine
neue Lebenskraft, die uns hilft, die
Prüfungen unseres Lebens zu bestehen.**
Wir werden auch anderen helfen können,
ihre Nöte zu überwinden und deren
tieferen Sinn zu verstehen - wie auch Jesus
durch das Leiden den Weg der Erlösung
gegangen ist»².

² C. Lubich Wort des Lebens November 1981

**„ SELIG DIE TRAUERNDEN; DENN
SIE WERDEN GETRÖSTET WERDEN“**

CHIARA LUCE BADANO,
eine Jugendliche wie wir, die für unser Ideal
lebte, das Ideal einer geeinten Welt.

Schon im Alter von 18 Jahren war sie
vollkommen verwirklicht und hat eine Freude
erfahren, die für immer bleibt!

Glücklich, ja von Seligkeit erfüllt: so wurde sie
nach ihrem Tod von der Kirche anerkannt und
selig gesprochen!

Aber was hat sie in ihrem Leben Besonderes
getan, wie ist es dazu gekommen?

Als sie 14 war, schrieb sie: **“Ich habe das
Evangelium in einem neuem Licht entdeckt.
Mir ist bewusst geworden, dass ich bislang
keine authentische Christin war, weil ich das
Evangelium nicht in aller Tiefe gelebt habe.
Jetzt möchte ich, dass dieses wunderbare
Buch die einzige Quelle meines Lebens wird.
Ich will und kann nicht an dieser
außergewöhnlichen Botschaft vorbei gehen.
So wie es einfach ist, das ganze Alphabet zu
lernen, ist es sicher auch einfach, ganz das
Evangelium zu leben”.**

